

Ulrich Gohl

---

# Singspiel zu Passion und Ostern

Wie das Töchterlein des Jairus Ostern erlebte

für Kinder- oder Jugendchor, Einzelstimmen  
Sprecher und Tasteninstrument  
ad libitum mit Melodie- und Rhythmusinstrumenten  
(auch Orff-Instrumentarium)  
Dauer: ca. 20 min.

Partitur

## Vorbemerkung

Die Singspiele zu biblischen Texten sind für den gemeinsamen Gottesdienst von Kindern und Erwachsenen gedacht, aber auch für die verschiedensten Anlässe gemeinsamen Singens und Spielens; ihr Mitmachcharakter lässt die Grenzen zwischen Jung und Alt ohnehin durchlässig werden. Es empfiehlt sich, mit der kurzen Ansprache vor dem Singspiel ein Ansingen (kein Einüben!) zu verbinden, das die Zuhörer für einzelne Lieder und Kehrverse des Singspiels gewinnen will. Dazu sollten Textblätter mit dem Ablauf des Singspiels verteilt werden (diese lassen sich mit den Kopiervorlagen, die beim Verlag bestellt werden können, leicht anfertigen).

Durch Passion und Ostern führt in diesem Singspiel das aus dem Markusevangelium (Mk 5,21–43) bekannte Töchterlein des Synagogenvorstehers Jairus. Das Mädchen ist die Leitgestalt in einer erdachten Fortsetzung des biblischen Berichtes. Sie will ihren Retter kennen lernen und ihm danken. Aber sie gerät in das Karfreitagsgeschehen hinein. Eine Menschenmenge wogt durch die Stadt, nicht, wie das Mädchen zunächst meint, um Jesus, dem Wundertäter, zu begegnen, sondern auf dem Weg zu seiner Hinrichtung. Das Mädchen will ihn verteidigen, doch sie wird von der Menge mitgerissen, der Schrei „Kreuzige ihn!“ wird immer lauter, der Gesang des Mädchens immer erschrockener. Nach dem letzten, grellen „Kreuzige ihn!“ tritt plötzlich Stille ein. Während des Gemeindeliedes „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen?“ wird ein Kreuz im Hintergrund aufgestellt. Im Vordergrund kann das Felsengrab angedeutet werden. Über dem frühen Ostermorgen, an dem die Frauen zum Grabe gehen, liegt die Stille eines Friedhofes, die sich auch im Klagelied der Frauen widerspiegelt. Sie wird unterbrochen vom Ruf der Engel „Jesus lebt!“, der später dann im Schlusslied als tragendes Motiv erklingt. Der Gesang der Engel und der Frauen wird vom Chor unterstützt. Die Instrumentierung wechselt im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten ab.

Elke Landenberger, Lehrerin für Musik und Rhythmik und vertraut mit Gestaltung im Bewegungsraum, macht folgenden Vorschlag für die Aufführung:

Ich würde bei diesem Singspiel mit wenig Verkleidung und wenig technischem Aufwand vorgehen. Die Wirkung sollte vielmehr durch Text und Bewegung entstehen. Ruhe der Bewegung und Blickrichtung der Singenden und Spielenden kann m. E. mehr aussagen als eine aufwändige Ausstattung. Zu Beginn wird das Eingangslied in geschlossener Choraufstellung gesungen. Alle könnten relativ dunkel gekleidet sein. Während der Nr. 2 löst sich der Chor auf und die Sänger stehen allein bzw. in kleinen Gruppen im Chorraum und evtl. im vorderen Teil der Kirche. „Das Töchterlein“, z.B. mit einem hellblauem Kopftuch verkleidet, spricht die Chorsänger an (Nr. 3). Bei jedem „Kreuzige ihn!“ werden Fäuste erhoben und die Gruppen rücken nach vorne und näher zusammen. Beim dritten und letzten Mal (Nr. 11) formieren sie sich zu einer geschlossenen Gruppe, verlagern ihr Gewicht leicht nach vorne

Titelgestaltung:  
Stefan Häfner, 1995  
Acryl–Ölkreide  
Kreative Werkstatt, Stetten/Remstal

und blicken drohend in eine gemeinsame Richtung. In dieser Haltung verweilen sie noch zwei Sekunden, nachdem der letzte Ton verklungen ist; dann lassen sie die Fäuste sinken und gehen mit ruhigen Bewegungen wieder in die vereinzelter Positionen. Nach (nicht schon während!) „Und nun, nun ist er tot!“ (Nr. 12) lassen alle die Köpfe sinken und drehen sich langsam vom Publikum weg. Nach einem Moment der Stille wird Nr. 13 angestimmt, wobei sich die Blicke auf das Kreuz richten.

Bei Nr. 15 (Frauen auf dem Weg zum Grab) kann sich der Chor, der immer noch auf die einzelnen Positionen im Chorraum verteilt ist, seitlich mit der Schulter zu den Zuschauern drehen. „Die Frauen“ gehen auf verschlungenen Wegen zwischen den Sängern hindurch und tragen schwarze Tücher über dem Kopf. Wenn der Engel die Nr. 20 singt und der Chor einstimmt, kann letzterer während des Liedes in aller Ruhe die Einzelpositionen verlassen, sich nach und nach um den Engel herum aufstellen und dessen Lied verstärken. Ist der Gottesdienstraum so groß, dass der gesamte Chor mit dem Engel auch noch weiter hinten im Chorraum Platz findet, kann bei Nr. 21/22 (oder auch erst bei Nr. 24) nochmals eine Bewegung nach vorne zur geschlossenen Anfangsaufstellung des Chores stattfinden.

Letztendlich richtet sich bei dieser Art szenischer Gestaltung vieles nach den räumlichen Gegebenheiten, aber auch nach der Größe des Chores und der Selbständigkeit der einzelnen Sänger. Es empfiehlt sich, an einigen Stellen Klebestreifen als Platzmarkierung auf dem Boden anzubringen.

Zum Mitsingen eignen sich Nr. 1, Nr. 13, Nr. 22 und Nr. 24, Strophe 3 (Melodie und „Jesus lebt!“).

Mössingen, im Januar 2003

Ulrich Gohl

Aufführungen dieses Werkes sind gebührenpflichtig. Aufführungsgenehmigungen erteilt der Verlag auf Anfrage (Carus-Verlag/Rechte und Lizenzen, Sielminger Str. 51, 70771 Lf.-Echterdingen).

Zu diesem Singspiel liegt folgendes Aufführungsmaterial vor: Partitur, zugleich Stimme für das Tasteninstrument (CV12.560), Chorpartitur (CV 12.560/05), Textblatt für die Gemeinde (CV 12.560/08), Gitarre/Bass (CV 12.560/11), Instrumente (CV 12.560/21).

# Singspiel zu Passion und Ostern

Wie das Töchterlein des Jairus Ostern erlebte

Ulrich Gohl (\*1930)

## 1. Eingangsglied

Instrumente

Chorgruppe / Instrumente

Chor und Gemeinde

1.+2. hat uns Men - schen lieb

1. So sehr hat Gott uns Men - schen lieb,  
2. So sehr hat Gott uns Men - schen lieb,  
dass es ihn  
dass Chris - tus

F C F B $\flat$  F F C

5

1. aus dem Him - mel trieb  
2. nicht im To - de blieb

aus dem Him - mel  
nicht im To - de.

Gott lag in gött - li - cher Ge -  
hat ihn, der das Heil voll -

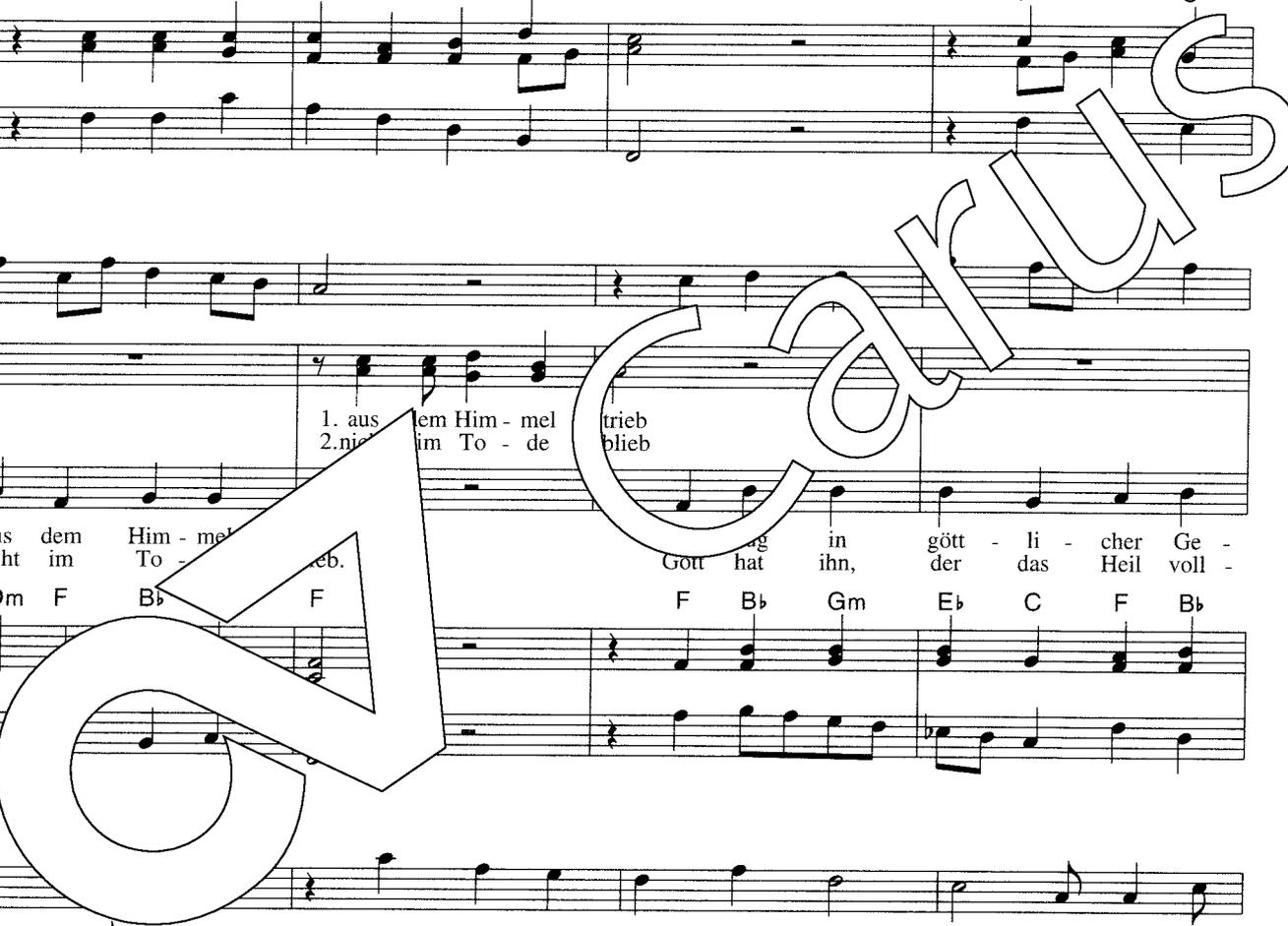
Dm F B $\flat$  F F B $\flat$  Gm E $\flat$  C F B $\flat$

9

gött - li - cher Ge - duld  
der das Heil voll - bracht Hal - le -

duld  
bracht, auch mei - nen Tod und mei - ne Schuld. } Hal - le -  
zum Herrn und Bru - der mir ge - macht.

C F C Dm B $\flat$  maj 7 C F C



Aufführungsdauer / Duration: ca. 20 min.

© 2003 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 12.560

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany

13

lu - ja, hal - le - lu - ja, — hal - le - lu - ja! A - - men. Hal - le -

lu - ja, hal - le - lu - ja, — hal - le - lu - ja! A - - men. Hal - le -

F C F C F B $\flat$  F Am $^7$  Dm Gm C $^7$  F C

17

lu - ja, hal - le - lu - ja, — hal - le - lu - ja! A - - men.

lu - ja, hal - le - lu - ja, — hal - le - lu - ja! A - - men.

F C F B $\flat$  Dm Gm $^7$  C $^7$  F

2. Sp

Ostern – das heißt, dass Jesus Christ vom Tode auferstanden ist. Doch wollt ihr Ostern recht verstehn, müsst ihr durch den Karfreitag gehn.

Als wieder viele Pilger ziehn am Passahfest zum Tempel hin, da könnte dort gewesen sein auch des Jairus Töchterlein, vom frühen Tod einst weggerafft, doch auferweckt durch Jesu Kraft. Sie will den Retter wieder sehn, die Wunder, die durch ihn geschehn, dabei sein, wie er alle heilt. Sie sieht, dass jeder rennt und eilt.

### 3. Das Mädchen sucht Jesus

Das Mädchen

Ach, bleibt doch stehn — und zei - get mir, wo fin - de ich — denn Je - sus hier, dass

evtl. nur Gitarre Fm C<sup>7</sup> Fm C , Fm C Fm<sup>6</sup> - 5 C

5

ich ihm heu - te dan - ken kann für das, was er — an mir — ge - tan.

Fm C Db<sup>7</sup> C , Fm C Fm<sup>6</sup> - 5 C

9

du, — wo mag — er sein, — du, — wo lag — er sein? —

Fm C Fm Fm C Fm

Chor

4. Stimme / Gruppe

bin Got - tes Sohn!“ Da - für be - kommt er heut den Lohn!

Fm Cm

4

Eine andere Stimme / Gruppe

Er wollt an die - sem heil - gen Ort an - stif - ten Auf - ruhr, Angst und Mord!

Fm Fm Cm

unmittelbar weiter

# 5. Kreuzige ihn!

Instrumente

Chor

Kreu - zi - ge ihn!

*mf*

4

steigern

Kreu - zi - e

Chorus

Detailed description: This block contains the musical score for the first two systems of '5. Kreuzige ihn!'. The first system includes vocal parts for 'Instrumente' and 'Chor', and piano accompaniment. The second system continues the vocal and piano parts. Chords are indicated below the piano part. A large 'Chorus' watermark is overlaid on the right side of the page.

# 6. Das Mädchen erschrickt

Das Mädchen

Hört auf m Hass - ge - schre auf und helf - ihm, steht ihm bei! Mir

evtl. nur Gitarre

er auf - ge - legt und mich vom To - de auf - er - weckt. Sag

9

Chor

du, wo mag er sein, sag du, wo mag er sein?

Detailed description: This block contains the musical score for '6. Das Mädchen erschrickt'. It includes vocal parts for 'Das Mädchen' and 'Chor', and piano accompaniment. Chords are indicated below the piano part. A large 'Chorus' watermark is overlaid on the left side of the page.

# 7. Stimmen aus dem Volk

Eine Stimme / Gruppe

Er hat He - ro - des nicht ge - ehrt und hat nur Got - tes Reich ge - lehrt!

Fm Cm

4 Eine andere Stimme / Gruppe

Er trieb die Krämer aus Got - tes Haus und warf die Wechs-ler alle hi - naus!

Fm Cm

unmittelbar weiter

# 8. Kreuzige ihn!

Instrumente

Chor

- - - - - zi - ge ihn!

B $\flat$ 7 Fm $^6$  B $\flat$ 7 C $^{sus}$  C

4

steigern

Kreu - - - - - zi - ge ihn!

Fm $^6$  B $\flat$ 7/13 Fm $^6$  B $\flat$ 7/13 Fm $^6$  B $\flat$ 7 C $^{sus}$  C

# 9. Das Mädchen verteidigt Jesus

Das Mädchen

Hört auf mit die - sem Hass - ge - schrei! Hört auf und helft ihm, steht ihm bei, denn  
 evtl. nur Gitarre Fm C<sup>7</sup> Fm C, Fm C Fm<sup>6</sup> - 5 C

5 Je - sus ist ein from - mer Mann, er hat doch Gu - tes nur ge - tan! Sag  
 Fm C Db<sup>7</sup> C, Fm C Fm<sup>6</sup> - 5

9 du, wo mag er sein, sag du, wo mag er sein? Chor  
 Fm C Fm C Fm Fm

11 kommen aus der Menge  
 Eine Stimme / Gruppe  
 ger lie - fen all da - von, man setzt ihm auf die Dor - nen - kron!  
 Cm

4 Eine andere Stimme / Gruppe  
 Die Hand, die Gu - tes hat ge - tan, die na - gelt man ans Kreuz jetzt an!  
 Fm Cm

unmittelbar weiter

# 11. Kreuzige ihn!

Instrumente

Chor

Kreu - zi - ge ihn!

Fm<sup>6</sup> B<sup>b</sup>7 Fm<sup>6</sup> B<sup>b</sup>7 Fm<sup>6</sup> B<sup>b</sup>7 C<sup>sus</sup> C

4

steigern

Kreu - zi - ge ihn!

Fm<sup>6</sup> B<sup>b</sup>7/13 Fm<sup>6</sup> B<sup>b</sup>7/13 Fm<sup>6</sup> B<sup>b</sup>7 C<sup>sus</sup> C

# 12. Jesus ist tot!

Das Mädchen

Ich kann nicht ge-schehn. Ganz ich drei Kreu - ze stehn. Die

evtl. nur Gitarre Fm C Fm C Fm<sup>6</sup> - 5 C

5

Sonn hell Ge-sicht. Er schreit: „Mein Gott, ver - lass mich nicht!“ Und

Fm D<sup>b</sup>7 C Fm C Fm<sup>6</sup> - 5 C

9

Chor

nun, nun ist er tot, und nun, nun ist er tot!

Fm C Fm Dm<sup>5b/7</sup> C

### 13. Alle: „Herzliebster Jesu“ (EG 81, GL 180)

Instrumente / Orgel

Fm Cm Fm C<sup>7</sup> Fm B $\flat$  E $\flat$  C Fm B $\flat$

1. Herz - liebs - ter Je - su, was hast du ver - bro - chen, dass man ein  
 2. Du wirst ge - gei - felt und mit Dorn ge - krö - net, ins An - ge -  
 4. Wie wun - der - bar - lich ist doch die - se Stra - fe! Der gu - te

6 C<sup>sus</sup> C D $\flat$  B $\flat$  A $\flat$  E $\flat$  A $\flat$  Fm Cm Fm E $\flat$  A $\flat$

solch scharf Ur - teil hat ge - spro - chen? Was ist die Schuld in  
 sicht ge - schla - gen und ver - höh - net, du wirst mit Es - sig  
 Hir - te lei - det für die Scha - fe. Die Schuld be - zahl

11 F<sup>7</sup> B $\flat$  C F<sup>7</sup> B $\flat$  H<sup>o</sup> C<sup>sus</sup> Fm

was für Mis - se - ta - - - - - bist du ra - - - - ten?  
 und mit Gall ge - trän - - - - - ans Kreuz ge - hen - - - - ket.  
 Her - re, der Ge - rech - - - - - für sei - ne Knech - - - - te.

Text: Johann Heermann 1630  
 Melodie: Johann Crüger 1640

### 14. Sprech

Schon ist ... vollbracht;  
 es gibt ... gedacht!  
 Er, ...  
 de ...  
 D ... nicht einmar ...  
 rft „Judenköni ...  
 z ... am Kreuz hoch ...  
 R ... sein Leib ins ...  
 da ... Fest beginnen

Die Passahlämmer sind bereit.  
 Zur Totensalbung bleibt nicht Zeit,  
 die jener alte Brauch gebot  
 in Trauer und in Abschiedsnot.  
 Erst nach dem Fest, im Morgenlicht  
 ein Grüpplein Frau'n zum Grab aufbricht.  
 Sie wollen unter Tränen nun  
 den letzten Dienst an Jesus tun.

### 15. Die Frauen auf dem Weg zum Grab

Instrumente

Frauen

„Se - - - - - lig sind, die da Lei - de tra - - - - gen!

Fm Fm C Fm C<sup>7</sup> Fm

5

Se - - - - - lig sind, die am Tod ver - - - - - gen!

Fm Fm C Fm

9

1. Se - lig - keit er uns - ver - heißt, Trau - er uns das Herz - zer - reiß ein  
2. Weh, der schwe - re, dunk - le - Stein schließt ihn dort für im - mer ein

C Fm C<sup>7</sup> Fm B<sup>b6</sup> C<sup>7</sup>

13

Gott, hör un - ser - - - - - gen!

Fm C Fm C C Fm

16. Das Mädchen befragt die Frauen

Ma

Lasst mich mit euch zum Gra - be gehn! Noch ein - mal will ich Je - sus sehn.

Fm Cm

4

Er ret - tet' mich aus To - des - not. Nun find ich ihn - und er ist tot!

Fm Cm

unmittelbar weiter

# 17. Das Mädchen schließt sich den Frauen an

Instrumente

Frauen

„Se - - - - - lig sind, die da Lei - de tra - - - - gen!

Fm Fm C Fm C<sup>7</sup> Fm

5

Se - - - - - lig sind, die am Tod y - - - - -

Fm Fm C

9

1. zu e - su - Grab, das ihm Freun - des - lie - be - gab, -  
 2. n: Nun ehr al - lein, lasst uns eins im Lei - de - sein. -

C Fm B<sup>b</sup>6 C<sup>7</sup>

13

Gott, hör un - ser Kla - - - - - gen!

Fm C Fm C<sup>7</sup> Fm C Fm

# 18. Die Engel am Grab

Instrumente

Engel

1. Fürch - tet euch nicht, fürch - tet euch nicht, Je - sus lebt! Al - les wird licht,  
 2. Trau - ert nicht mehr, freu - et euch sehr, Je - sus lebt! Se - het doch her:

F F/E Dm Bb Am Bb F

6

1. 2.

Os - tern an - bricht. Je - sus lebt!  
 Das Grab ist leer. Je - sus lebt!

Gm Dm Gm F/G C<sup>7/9</sup> F C F

# 19. Die Frauen am Grab

Ver ihr aug wir sind ent - setzt! Hier lag er, doch wo ist er jetzt?

Cm

4 Eine der Frauen

Wo ist der Herr? So sagt uns doch: Ver - folgt der Hass ihn im - mer noch?

Fm Cm

unmittelbar weiter

# 20. Die Engel am Grab

Instrumente

Engel

1. Fürch - tet euch nicht, fürch - tet euch nicht, Je - sus lebt! Weg ist der Stein,  
 2. Fasst neu - en Mut, Gott ist euch gut! Je - sus lebt! Was Gott euch gab,

F F/E Dm Bb Am Bb F

6

Gott selbst greift ein. Je - sus lebt!  
 bleibt nicht im Grab. Je - sus lebt!

Gm Dm Gm F/G C<sup>7/9</sup> F F

# 21. Die Frauen

Legt es Sal - ben aus der Hand, weil Je - sus lebt und auf - er - stand!

Bb F Dm C

# 4. Eine andere Frau

Auf, las - set uns vom Gra - be gehn, und sagt den Jün - gern, was ge - schehn!

F Bb F Dm C

unmittelbar weiter

## 22. Sie werden zu den Jüngern gesandt

Instrumente

Strophe 1 + 2: Engel  
Strophe 3: Frauen + Alle

1. Heil für die Welt, Heil für die Welt! Je - sus lebt! Denkt nicht zu klein,  
2. Gott hat's voll-bracht schon in der Nacht. Je - sus lebt! Eh ihr's ge-dacht.  
3. Fröh - lich sind wir, fröh - lich sind wir! Je - sus lebt! Lasst uns nun gehn,

F F/E Dm B $\flat$  Am B $\flat$  F

6

bleibt nicht al - lein! Je - sus lebt!  
Sein ist die Macht. Je - sus lebt!  
dass wir ihn sehn! Je - sus lebt!

Gm Dm Gm F/G C<sup>7/9</sup> F

1.2. 3.

C F

## 23. Sprecher

Ein neues Leben bricht sich  
Gott hat das große Werk ge-  
schon früh vor Tagesanbruch ganz still,  
weil seine Liebe  
Noch sind die Menschen  
vor Schrecken und Tieren  
Noch macht die Erde bräunlich  
des Kaiphaten Herrlichkeit.

Pilatus überschwemmt das Land  
und wäscht in Unschuld seine Hand.  
Noch gibt es Tränen ungezählt  
in dieser leidgeplagten Welt.  
Doch was der Herr hier angefangen,  
das muss auch an sein Ziel gelangen.  
Es kommt der Tag, dass wir ihn sehn  
und dann mit Freuden vor ihm stehn.

## 24. Sprecher

Instrumente

Engel (evtl. nur Strophe 3 + 4)

Melodie

Je - sus lebt!

Mädchen 1. Das Le - ben ist mir neu ge - schenkt, weil  
Mädchen, Frauen 2. Wir fol - gen sei - nem Wor - te nach, das  
Mädchen 3. Ich weiß, dass mein Er - lö - ser lebt und  
Alle 4. Wir dan - ken dir, Herr Je - su Christ, dass

C F Dm C<sup>sus</sup> C F B $\flat$  C

Je - sus lebt! Je - sus lebt!

Je - sus lebt und an mich denkt. Ich such - te ihn, doch  
 er zu sei - nen Jün - gern sprach: „Ich will nach Ga - li -  
 aus dem Staub auch mich er - hebt. Kein Grab soll oh - ne  
 du vom Tod er - stan - den bist. Hast neu - es Le - ben

F Dm C<sup>SUS</sup> C F B $\flat$  C F C

Je - sus lebt! Je - sus lebt!

er fand mich. ihm dan - ke und er trau - e ich, ja,  
 lä - a gehn ort wer det ihr nicht wie - der - sehn, ge -  
 En - gel sei ein Grab, wo er nicht sieht da - rein, wo  
 uns ge - lobt Je - lobt Got tes gro - ße Macht, ge -

Dm F B $\flat$  Dm Gm<sup>7</sup> C

Je - sus lebt! Je - sus lebt!

Strophe 1-3: Chor

ihm ver - trau - e ich, ja, ihm ver - trau - e ich,  
 wiss - mich wie - der - sehn, ge - wiss - mich wie - der - sehn.“  
 er nicht sieht da - rein, wo er nicht sieht da - rein.  
 lobt sei Got - tes Macht, ge - lobt sei Got - tes Macht!

F C Dm B $\flat$  Am, Dm C F Gm/F F